

Titel der Drucksache:

**Digitalisierung der Stadtverwaltung**

Drucksache

**0678/24**

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Anfragen		öffentlich

## Einwohneranfrage

### Anfrage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Bausewein,

ich wende mich heute an Sie, um einige Fragen bezüglich der Digitalisierung der Stadtverwaltung Erfurt zu stellen. In einem Artikel las ich kürzlich, dass Kommunen sich eine einheitliche Software wünschen, um die Verwaltung effizienter zu gestalten. Constance Möbius, die VG-Chefin von Hermsdorf, betonte die Bedeutung der IT-Sicherheit, bevor die Systeme für die Bürger geöffnet werden.

1. Die Digitalisierung der Wahlhelferunterlagen und der Einreichung der Bereitschaft als Wahlhelfer:

Auf Ihrer Internetseite wird erwähnt, dass etwa 1700 Wahlhelfer benötigt werden. Bürger, die als Wahlhelfer tätig werden möchten, müssen online eine Erklärung abgeben, aber am Ende wird das Formular ausgedruckt, unterschrieben und zugeschickt. Nach einer Nachfrage bei der Wahlbehörde wurde mir mitgeteilt, dass sie es bevorzugen würden, die Unterlagen per E-Mail zu erhalten. Könnte diesbezüglich nicht mehr Werbung gemacht werden, um die Behörde vor einer Flut von Briefen zu bewahren und die Unterlagen per Mail zu bekommen.

2. Digitalisierung der Einwohneranfrage: Ist es möglich, die Einwohneranfrage ebenfalls zu digitalisieren? Derzeit müssen Fragen 15 Tage vor der Stadtratssitzung im Büro der Bürgerbeauftragten eingereicht werden. Wäre es nicht sinnvoll, ein Online-Formular einzurichten und zu bewerben?

3. Wie viel Geld erhält Erfurt vom Land Thüringen und wie viel stellt die Stadt selbst bereit, um die Digitalisierung der Verwaltung voranzutreiben?

## Anlagenverzeichnis

---

  
Datum, Unterschrift